

Impressum:

Florian Schwarz, Peter König,
Peter Aschenbrenner, Dr. Roland
Pauli, Ralf Drischel-Kubasek,
Carolin Biegerl, Veronika Schnell,
Hans Eberhard

V.i.S.d.P.: ver.di, Vereinte
Dienstleistungs-Gewerkschaft,
Klaus Grünewald,
Schwanthalerstr. 64,
80336 München

www.verdi-direkt-in-der-hvb.de

**Extra
Dez. 2004**

Hört das denn nie auf?

Jetzt haben wir also die 6. Verantwortliche für das Privatkundengeschäft in 4 Jahren, eine Doppelspitze im Geschäftsfeld Deutschland, und einen neuen Aufsichtsratspräsidenten für die BA/CA

Aber vor allem gehen Zahlen über einen erneuten massiven Arbeitsplatzabbau durch die Presse und durch die Bank.

Nachdem Ende 2003 die Losung "Erträge, Erträge und nochmals Erträge" ausgegeben wurde, ist der Vorstand wieder beim Kostensparen angelangt.

Und 30.000 Beschäftigte des Konzerns in Deutschland fragen sich – hört das denn nie auf?

Der Vertrieb verdient

Tatsache ist, dass der Vertrieb durchaus Erträge erwirtschaftet. Auch das Geschäftsfeld Deutschland, in der Presse ständig als Schwachstelle der Bank kritisiert, verdient in einem ungünstigen wirtschaftlichen Umfeld erstaunlich gut.

Allerdings bleibt von diesen Erträgen wenig übrig.

Wir können uns der Tatsache nicht verschliessen, dass die HVB unter anderem deshalb zu hohe Kosten hat, weil die Abläufe zu kompliziert und damit zu teuer sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können dafür nichts. Dieses Problem rührt daher, dass die Verantwortlichen seit der Fusion ihre Hausaufgaben nicht ausreichend gemacht, sondern lieber umorganisiert, Kunden segmentiert und Positionskämpfe ausgefochten haben.

Diese Fehler werden in den nächsten Monaten wieder einmal die Mitarbeiter büßen.

Kein Personalabbauprogramm

Wir stellen angesichts dieser Situation fest: Die Bank steht keineswegs vor dem Abgrund, sie verdient Geld.

Einem Kostensenkungsprogramm wie im Jahr 2003, das in erster Linie darauf abzielt durch Stellenstreichungen kurzfristig zu sparen, werden wir deshalb nicht zustimmen. Eine Einsparung mit den Rasenmäher darf es nicht geben. Das haben wir dem Vorstand mehrmals deutlich gesagt.

Eine bloßes Sparprogramm, mit dem auf Biegen und Brechen die 300 Millionen, die durch die Presse geistern, realisiert werden sollen, würde Totsparen bedeuten.

Wir nehmen Herrn Rampl beim Wort, der auch auf den Betriebsversammlungen zugesichert hat, dass das Projekt PRO sich stattdessen konsequent auf die Vereinfachung und Verbesserung von Prozessen beziehen wird.

Wir wissen aber, dass auch Prozessverbesserungen Stellen kosten werden. Deshalb fordern wir:

- ? Es darf keine einzige Stelle gestrichen werden, wenn der Wegfall nicht vorher klar durch organisatorische Maßnahmen unterlegt ist, d.h. entweder Aufgaben wegfallen oder Abläufe entsprechend optimiert wurden.
- ? Kein "Totsparen" da, wo es keine Einsparmöglichkeiten mehr gibt.
- ? Verbesserte Abläufe müssen auch durch Investitionen unterstützt werden
- ? Jede Veränderung muss durch eine klare Kosten-Nutzen Rechnung unterlegt sein.
- ? Keine Flut von neuen "Sparprojekten", die nur wieder neue Kosten produzieren.
- ? Dort wo Stellenabbau unvermeidlich ist, müssen sämtliche Möglichkeiten zur Beschäftigungssicherung genutzt werden, einschließlich der Möglichkeit von kollektiven Arbeitszeitverkürzungen.
- ? Wir fordern richtige Lösungen statt schnelle Lösungen: die Bank muss schrittweise vorgehen, mittelfristig planen und Fluktuation über einen längeren Zeitraum nutzen.
- ? Wir fordern Kostenbewußtsein auch beim Vorstand. Die ständige Fluktuation in der Führungsriege verursacht nicht unerhebliche Kosten.
- ? Und nicht zuletzt werden wir darauf achten, dass das Versprechen erfüllt wird, die Hände vom Vertrieb zu lassen.

Das betrifft auch die Personalien Licci und Berger. Beim GFD Tag in Hannover wurde versprochen, dass MOVE "unverrückbar" ist. Dabei muss es bleiben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen erholsame und friedliche Weihnachtstage, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2005.



Florian Schwarz
Tel.:378-23778

Peter Aschenbrenner
Tel.:378-25302

Dr. Roland Pauli
Tel.:378-26236

Peter König
Tel.:378-23533

Klaus Hartmann
Tel.:378-22657

Klaus A. Mumme
Tel.:378-25920

Hans Eberhard
Tel.:378-23403